



# **22LR Wechselsystem**

## **Technische Merkmale und Bedienung**

# Sicherheit

Der sichere Umgang mit Schusswaffen liegt in der Eigenverantwortung eines jeden individuellen Nutzers. Stellen Sie bitte sicher, dass Sie alles Notwendige dafür tun die Waffe jederzeit sicher zu handhaben, die Sicherheitsregeln stetig beachten und dies auch regelmäßig trainieren.

Auch wenn die folgenden Punkte keine abschließende Aufzählung sein können, sind die wichtigsten fünf fundamentalen Regeln zum sicheren Umgang mit Schusswaffen folgende:

**Betrachten Sie eine Schusswaffe immer als geladen!** Es liegt ausschließlich in Ihrer Verantwortung jederzeit den Ladezustand einer Waffe zu überprüfen und zu erkennen, wenn Sie Umgang mit einer Schusswaffe haben.

**Zielen Sie nie mit einer Waffe auf etwas, dass Sie nicht beschießen wollen!** Achten Sie immer darauf, dass die Mündung der Waffe in eine sichere Richtung zeigt, selbst wenn die Waffe entladen ist!

**Vergewissern Sie sich immer, was sich hinter und neben ihrem Ziel befindet!** Vermeiden Sie unter allen Umständen Kollateralschäden. Achten Sie auf eine sichere Richtung, in die die Mündung immer zeigt. Dies gilt insbesondere auch, wenn sie zuhause, beispielsweise beim Reinigen, Umgang mit Ihrer Waffe haben!

**Achten Sie darauf, dass sich ihr Abzugsfinger nie am Abzug und auch nicht im Abzugsbügel befindet, außer sie befinden sich direkt vor der Schussabgabe auf das Ziel, dass Sie beschießen wollen!**

**Bewahren Sie Waffen immer den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften entsprechend und außerhalb der Reichweite und des Zugriffs Unbefugter auf!**

# Kompatibilität

## **Gehäuseunterteil (Lower Receiver)**

Das 22RB Wechselsystem von Nordic Components ist für die Verwendung mit jedem MilSpec-Lower (Gehäuseunterteil) geeignet. Nordic Components empfiehlt ausschließlich Schlaghammer mit gerader Schlagfläche, wie beispielsweise MilSpec-Abzüge. Abzüge mit abgewinkelter oder abgerundeter Schlagfläche können den Schlagbolzen beschädigen, da dieser im Kleinkaliber-Randfeuersystem höher sitzt, als bei einer AR-15 Plattform für Zentralfeuerpatronen. Schäden am 22RD Wechselsystem, die aus der Verwendung eines ungeeigneten und nicht sach- und fachgerecht zusammengebauten Gehäuseunterteils resultieren, sind nicht von der Produktgarantie abgedeckt.

## **Optional: Verwendung mit Schalldämpfern**

Das 22RB Wechselsystem ist für die Verwendung von Schalldämpfern geeignet. Die Mündung besitzt ein 1/2x28 TPI Gewinde und kann passende Schalldämpfer aufnehmen. Zusätzlich verfügt die Mündung über eine Nut, um auch mit Schalldämpfern genutzt werden zu können, die zur Reduzierung des Gasrückstaus und Verschmutzungsgrads einen O-förmigen Dichtring verwenden.

# Technische Merkmale und Bedienung des 22RB Wechselsystems

**Lauf:** Das 22RB Wechselsystem verfügt über einen Matchlauf mit einem Rechtsdrall von 1:16“ und einer 11 Grad angesenkten Matchmündung für herausragende Präzision.

**Handschutz:** Das 22RB Wechselsystem besitzt einen extrem leichten, jedoch sehr stabilen Handschutz, der auch für die Verwendung von Zweibeinen, vertikalen Frontgriffen, Barrikadenstops, Bag Rests, klappbaren oder starren Kornen und Trage- bzw. Schießriemen geeignet ist. Je nach Modell können optional Picatinnychnittstellen und Riemenbügelösen montiert werden, um das Gewehr Ihren individuellen Ansprüchen und Wunschvorstellungen anzupassen.

**Ladehebel:** Der Ladehebel befindet sich am hinteren Ende des Wechselsystems. Mit ihm kann der Verschluss manuell nach hinten gezogen werden, um bspw. den Ladezustand der Waffe zu verifizieren, die Waffe fertig zu laden, das Patronenlager zu überprüfen, eine scharfe, nicht verfeuerte Patrone auszuwerfen, eine nicht ausgezogene Hülse zu entfernen oder anderweitige Störungen zu beseitigen. Auf der linken Seite des T-förmigen Ladehebels befindet sich eine federgelagerte Sperrklinke, die in eine Nut in der oberen Gehäusehälfte einrastet. Der Ladehebel bewegt sich im scharfen Schuss beim Verschlusszyklus nicht mit.

**Verschlussgruppe:** Die Verschlussgruppe des 22RB Wechselsystems besteht aus dem eigentlichen Verschluss und einem Führungsstück. Diese beiden Elemente sind im eingebauten Zustand mit der Schließfeder und ihrer Federführungsstange verbunden. Im Verschluss befinden sich auch der Schlagbolzen und der Auszieher. Der Verschluss bewegt sich im Verschlusszyklus vor und zurück. Das Führungsstück hingegen bleibt an Ort und Stelle und dient als Widerlager für die Schließfeder und die Federführungsstange.

**Black Dog Machine "Bolt-Saver" - Transporthilfe:** Die Transporthilfe ist bereits werksseitig installiert. Sie verhindert zuverlässig, dass der Verschluss und/oder das Führungsstück unbeabsichtigt aus der oberen Gehäusehälfte/Upper Receiver heraus rutschen können, wenn keine untere Gehäusehälfte/Lower Receiver montiert ist. Vor dem Zusammenbau mit einer passenden unteren Gehäusehälfte/Lower Receiver muss diese Transportsicherung entfernt werden.

**Magazine:** Alle 22RB Wechselsysteme von Nordic Components kommen mit einem 10 Patronen fassenden Magazin von Black Dog Machine zur Auslieferung. Magazine von Black Dog Machine sind die einzigen Magazine die von Seiten des Herstellers für das Nordic Components Wechselsystems empfohlen werden.

## **Achtung:**

Der Verschluss wird nach der letzten verschossenen Patrone nicht vom Verschlussfanghebel der unteren Gehäusehälfte/Lower Receiver gefangen! Vielmehr wird der Verschluss von der Hinterkante des Magazinzubringers offen gehalten. Sobald das leere Magazin entnommen wird, schließt sich der Verschluss automatisch wieder. Er kann allerdings manuell mit dem Verschlussfanghebel in der hintersten Position arretiert werden, um beispielsweise eine Sicherheitsüberprüfung des Patronenlagers durchführen zu können. Den Verschluss mittels des Verschlussfanghebels wieder zu lösen und nach vorne schnellen zu lassen führt keine Patrone aus einem geladenen Magazin zu.

## **Laden, Schießen, Entladen**

**Laden des Magazins:** Nehmen Sie das leere Magazin in die eine Hand und eine passende .22 l.r. Patrone in die andere Hand. Halten Sie das Magazin aufrecht und legen Sie die Patrone mit dem Geschoss nach vorne zeigend auf die Mitte des Zuführers des Magazins. Drücken Sie die Patrone mit dem Daumen gleichzeitig nach unten und hinten, so dass zuerst der Rand der Patrone und dann die komplette Patrone unter die Magazinlippen gleiten kann. Das Laden weiterer Patronen in das Magazin erfolgt in gleicher Art und Weise bis zur maximalen Füllstandsgrenze.

# Laden des Gewehrs

- Nehmen Sie das Gewehr in die eine Hand.
- Halten Sie die Waffe in eine sichere Richtung.
- Achten Sie darauf, dass sich ihr Abzugsfinger nie am Abzug und auch nicht im Abzugsbügel befindet.
- Entriegeln Sie mit der anderen Hand die Sperrklinke am Ladehebel und ziehen Sie ihn komplett nach hinten.
- Vergewissern Sie sich mit einem Blick durch das Auswerferfenster, dass sich keine scharfe Patrone oder verschossene Hülse im Patronenlager befindet und dieses frei ist.
- Lassen Sie den Ladehebel nach vorne gleiten, das Schlagstück wurde durch den manuellen Verschlusszyklus bereits gespannt.
- Legen Sie die Sicherung Ihrer Waffe ein, in dem Sie den Sicherungsflügel auf die Position „SAFE“ stellen.
- Nehmen Sie nun das geladene Magazin und führen Sie es ohne große Kraftanwendung von unten in den Magazinschacht ein, bis Sie deutlich ein Klickgeräusch hören und es spürbar im Magazinhalter einrastet. Die Geschosse zeigen hierbei nach vorne in Richtung Mündung.
- Ziehen Sie leicht am Magazin nach unten ohne den Magazinhalter zu betätigen und verifizieren Sie so den sicheren Sitz des Magazins im Magazinschacht.
- Ziehen Sie den Ladehebel komplett zurück und lassen Sie ihn aus dieser Position wieder nach vorne schnellen.
- Führen Sie ihn bei Ladetätigkeiten nicht langsam nach vorne, dies kann zu Zuführstörungen führen.

**!!!Sie halten nun eine fertig geladene Waffe in den Händen!!!**

# Schießen

Ihr Gewehr ist nun feuerbereit. Unter Einhaltung aller Sicherheitsregeln können Sie nun in Anschlag gehen, zielen, entsichern, feuern und wieder sichern oder weiter feuern bis Sie die gewünschte Anzahl Patronen verfeuert haben oder das Magazin leer geschossen ist.

**!!!Sichern Sie Ihre Waffe nach Beendigung des Schießens umgehend wieder!!!**

## Entladen des Gewehrs

Grundsätzlich bleibt zu unterscheiden, ob Sie das Schießen eingestellt haben und sich noch Patronen im Magazin und Patronenlager befinden oder ob das Magazin komplett leer geschossen wurde und der Verschluss an der hinteren Kante des Zuführers des Magazins gefangen wurde.

## Sichern Sie die Waffe

Unter Einhaltung aller Sicherheitsregeln können Sie nun den Magazinauslöser drücken und das teil-geleerte oder komplett geleerte Magazin entnehmen. Sollte das Magazin komplett verschossen worden sein, wird nach Entnahme des Magazins der Verschluss wieder nach vorne schnellen. Sollte das Magazin nur teilweise geleert worden sein, ist der Verschluss geschlossen geblieben.

**Achtung:** Es befindet sich unter Umständen immer noch eine scharfe Patrone im Patronenlager. Vergessen Sie dies nie!!! Nur durch Entnahme des Magazins haben Sie noch keine entladene Waffe in den Händen. **Es kann sich immer noch eine scharfe Patrone im Patronenlager befinden!!!**

Überprüfen Sie daher immer den Ladezustand Ihrer Waffe und entladen Sie diese komplett und sichern Sie sie , bevor Sie die Waffe aus der Hand legen. Vergewissern Sie sich immer mit einem Blick durch das Auswerferfenster, dass sich keine scharfe Patrone oder verschossene Hülse im Patronenlager befindet und dieses frei ist.

# Zündversager

Sollte während des Schießvorgangs eine Patrone nicht zünden, sichern Sie sofort die Waffe. Halten Sie die Waffe in eine sichere Richtung, öffnen Sie nie sofort den Verschluss, sondern warten Sie einen angemessenen Zeitraum (mindestens 30 Sekunden bis zu 1 Minute), falls es zu einer verzögerten Nachzündung der Patrone kommen sollte. Ist ein angemessener Zeitraum verstrichen, entladen Sie die Waffe komplett, wie oben beschrieben. Überprüfen Sie den Ladezustand Ihrer Waffe. Vergewissern Sie sich immer mit einem Blick durch das Auswerferfenster, dass sich keine scharfe Patrone oder verschossene Hülse im Patronenlager befindet und dieses frei ist.

## Störungsbeseitigung

Um eine Störung zu beseitigen sichern Sie sofort die Waffe und halten Sie die Waffe in eine sichere Richtung. Entfernen Sie das Magazin und ziehen Sie den Ladehebel zurück. Vergewissern Sie sich mit einem Blick durch das Auswerferfenster, dass sich keine scharfe Patrone oder verschossene Hülse mehr im Patronenlager befindet und dieses wieder frei ist. Überprüfen Sie, dass sich keine scharfe Patrone oder verschossene Hülse im Gehäuse verkantet hat oder in der Verschlusslaufbahn befindet.

**Achtung:** Nur durch Entnahme des Magazins haben Sie noch keine entladene Waffe in den Händen. Es kann sich immer noch eine scharfe Patrone im Patronenlager befinden!!! Überprüfen Sie daher immer den Ladezustand Ihrer Waffe! Entriegeln Sie hierzu die Sperrklinke am Ladehebel und ziehen Sie ihn komplett nach hinten. Vergewissern Sie sich vor jeglichen Arbeiten, Säuberungen und anderweitigen Tätigkeiten an und mit der Waffe immer davon, dass sie komplett entladen und gesichert ist. Stellen Sie mit einem Blick durch das Auswerferfenster sicher, dass sich keine scharfe Patrone oder verschossene Hülse im Patronenlager befindet und dieses frei ist.

# Zerlegen und Zusammensetzen

Dieser Abschnitt beschäftigt sich mit dem „feldmäßigen“ Zerlegen des Wechselsystems. Dies ist für normale Wartungs- und Inspektionsarbeiten völlig ausreichend. Das Wechselsystem sollte vom Endverbraucher nicht weiter/detaillierter zerlegt werden. Sollten Sie dennoch der Meinung sein, dass weiterführende Zerlegearbeiten notwendig sind, kontaktieren Sie bitte vorher Ihren Händler oder Importeur, um die Garantie nicht zu verwirken.

Tragen Sie immer eine Schutzbrille, wenn Sie mit Reinigungsmitteln, Druckluft oder federbelasteten Bauteilen arbeiten.

**Achtung:** Vergewissern Sie sich vor jeglichen Arbeiten, Säuberungen und anderweitigen Tätigkeiten an der Waffe immer davon, dass sie komplett entladen und gesichert ist. Stellen Sie mit einem Blick durch das Auswerfenfenster sicher, dass sich keine scharfe Patrone oder verschossene Hülse im Patronenlager befindet und dieses frei ist. Entfernen Sie jegliche Munition und geladene Magazine aus ihrem Arbeitsbereich.

## Zerlegen des Wechselsystems

- Legen Sie das Wechselsystem mit der Mündung nach links zeigend vorsich auf den Tisch.
- Entriegeln Sie die Sperrklinke am Ladehebel und ziehen Sie ihn nach hinten.
- Das Führungsstück und der Verschluss folgen der Bewegung des Ladehebels.
- Ziehen Sie Führungsstück und den Verschluss nach hinten aus dem Gehäuse.
- Ziehen Sie den Ladehebel ein kleines Stück nach unten und dann nach hinten aus dem Gehäuse.
- Eine weitere Zerlegung der Bauteile sollte nicht erfolgen und ist zur „feldmäßigen“ Reinigung auch nicht notwendig.

# Zusammensetzen des Wechselsystems

Der Zusammenbau erfolgt im Prinzip in umgekehrter Reihenfolge.  
Setzen Sie den Ladehebel so von hinten unten ins Gehäuse ein, dass die beiden Nocken in die jeweiligen Aussparungen im Gehäuse passen.  
Drücken Sie den Ladehebel nach oben in seine Endposition und schieben Sie ihn halb ins Gehäuse (Richtung Mündung). Führen Sie den Verschluss mit Federführungsstange, Schließfeder und Führungsstück von hinten unten in das Gehäuse ein und achten Sie darauf, dass der oberste Teil des Verschlusses in der Aussparung an der Unterseite des Ladehebels liegt. Schieben Sie den kompletten Verschluss in das Gehäuse bis er stoppt. Entriegeln Sie die Sperrklinke des Ladehebels und schieben Sie diesen nach vorne bis die Sperrklinke in der Nut im Gehäuse einrastet. Der Verschluss steht hinten leicht aus dem Gehäuse heraus, wenn keine untere Gehäusehälfte montiert ist.  
Dies ist normal.

## Zusammensetzen von Wechselsystem und unterer Gehäusehälfte

- Bringen Sie die Bohrungen für den vorderen Zerlegebolzen an Wechselsystem und unterer Gehäusehälfte in Übereinstimmung und schieben sie den vorderen Zerlegebolzen durch die Bohrungen an Wechselsystem und unterer Gehäusehälfte.
- Klappen sie nun beide Gehäusehälften am hinteren Ende zusammen und verbinden Sie diese mit dem hinteren Zerlegebolzen. Führungsstück und Verschluss werden beim zusammenführen automatisch komplett in die obere Gehäusehälfte eingeschoben.
- Bewegen Sie mit dem Ladehebel den Verschluss ein paar Mal hin und her um ihn auf seine widerstandsfreie Gängigkeit zu prüfen.

# Reinigung und Wartung

- Trennen Sie das Wechselsystem von der unteren Gehäusehälfte, wie auf den vorherigen Seiten beschrieben.
- Zerlegen Sie das Wechselsystem „feldmäßig“, wie auf den vorherigen Seiten beschrieben.

Um frei arbeiten zu können, kann das Wechselsystem mit optional erhältlichen Spannbacken in einem Schraubstock eingespannt werden.

Verwenden Sie hierzu nur die empfohlenen Spannbacken.

Drehen Sie den Schraubstock nur so weit zu, dass lediglich das Gewicht des Wechselsystem sicher getragen wird.

**Wenden Sie niemals übermäßigen Druck zwischen den Schraubstockbacken an, da dies zu irreparablen Beschädigungen am Wechselsystem führen kann!!!**

- Reinigen Sie das Äußere des Wechselsystems mit einem Pinsel, einer Nylonbürste oder einem fusselfreien Tuch.
- Reinigen Sie den Lauf vom Patronenlager aus in Richtung Mündung, niemals anders herum.
- Verwenden Sie einen einteiligen ummantelten Putzstock der für das Kaliber .22 LR geeignet ist.
- Schieben Sie einen mit Waffenöl oder waffenspezifischen Reinigungsmittel getränkten, passenden Reinigungsfilz oder Reinigungs-Patch durch den Lauf und lassen Sie die Flüssigkeit ein paar Minuten einwirken.
- Schieben sie besagten Reinigungsfilz oder Reinigungs-Patch erneut mehrmals durch den Lauf, diesmal ohne Einwirkzeit.
- Schieben sie saubere und trockene Reinigungsfilze oder Reinigungs-Patches mehrmals durch den Lauf, bis diese sauber und ohne Verfärbungen aus dem Lauf heraus kommen.

- Bürsten Sie die Innenseite des Gehäuses, den Stoßboden, die Auszieherkralle, den Verschluss, das Führungsstück und die Zuführrampe mit einer Nylonbürste aus. Wiederholen Sie diesen Vorgang gegebenenfalls mit Waffenöl oder einem waffen-spezifischen Reinigungsmittel auf der Nylonbürste.
- Wischen sie oben genannte Bauteile mit einem fusselfreien Tuch sauber und trocken.
- Untersuchen Sie mit Zuhilfenahme einer Taschenlampe den Lauf und die oben genannten Bauteile auf weitere Verschmutzungen, Beschädigungen und Abnutzungsspuren.
- Benetzen Sie den Ladehebel mit ein paar Tropfen Waffenöl/ Schmiermittel.
- Benetzen Sie die Verschlussbaugruppe mit ein paar Tropfen Waffenöl/ Schmiermittel.
- Reinigen Sie ab und an auch die Mündung Ihres Wechselsystems. Seien Sie hierbei besonders behutsam, um diesen empfindlichen Bereich des Laufes nicht zu beschädigen.

Desweiteren sind keine weiterführenden Reinigungsschritte am Wechselsystem durchzuführen!

# Magazine

Reinigen Sie ab und an auch die Magazine Ihres Wechselsystems. Drücken Sie hierzu den kleinen Steg am Magazinboden ein, ziehen Sie die Bodenplatte nach hinten ab, entnehmen Sie die Magazinfeder und den Zuführer nach unten.

**Achtung:** Magazinfeder und Zuführer stehen unter Federspannung und springen heraus, sobald die Bodenplatte abgezogen wird.

**Tragen Sie immer eine Schutzbrille, wenn Sie mit Reinigungsmitteln, Druckluft oder federbelasteten Bauteilen arbeiten!!!**

Bürsten Sie alle genannten Bauteile sorgfältig ab. Setzen Sie das Magazin in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen. Wenn nötig, verwenden Sie ausschließlich Trockenschmiermittel wie Graphitpulver bei den Magazinbauteilen.

**Verwenden Sie niemals Feuchtschmiermittel wie Öle oder Fette bei den Magazinbauteilen!!!**

# Schmierung

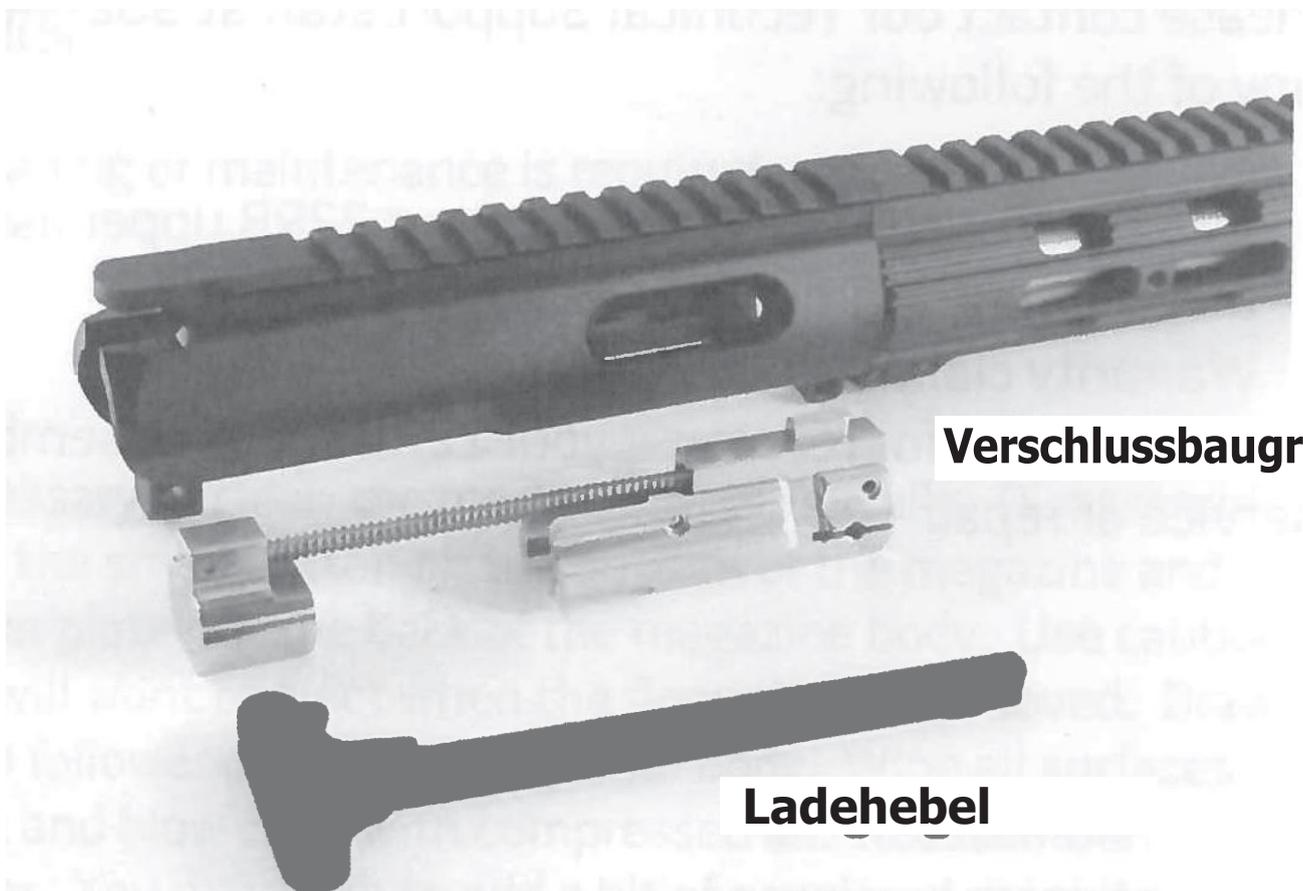
Die Menge des zu verwendenden Schmiermittels/Öls wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst. In der Regel reicht bei einer grundgereinigten Waffe eine Schmierung mit einem mittel-flüssigen Öl für die meisten Klimazonen völlig aus. Wenn die Waffe nicht grundgereinigt sein sollte, oder über einen längeren Zeitraum oder eine höhere Schusszahl nicht gereinigt werden konnte, sollte die verwendete mittelflüssige Ölmenge etwas erhöht werden und die Schmierintervalle verkürzt werden. Das Gleiche gilt bei vergleichsweise heißen Außentemperaturen und in schmutziger und staubiger Umgebung.

Im Gegensatz hierzu sollte in sehr kalter Umgebung (+1,5 Grad Celsius oder kälter) ein dünn-flüssiges Schmiermittel gewählt werden, oder unter Umständen gar auf eine Schmierung verzichtet werden (Gefahr des Einfrierens des Schmiermittels), um die Funktion der Waffe aufrecht zu erhalten.

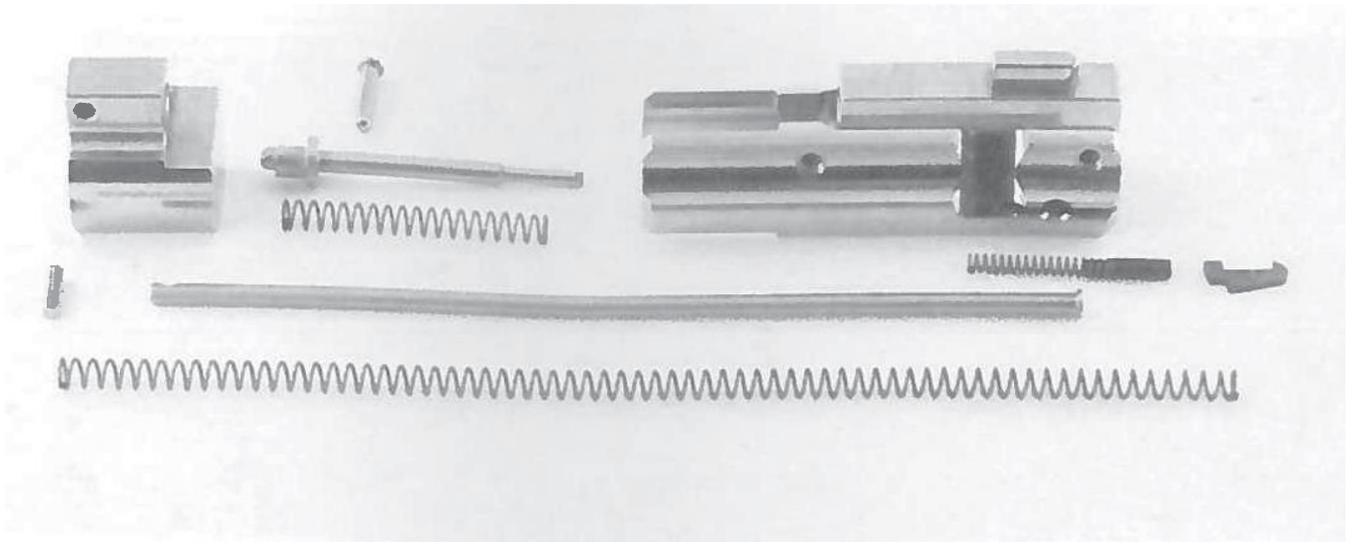
## 22RB Wechselsystem



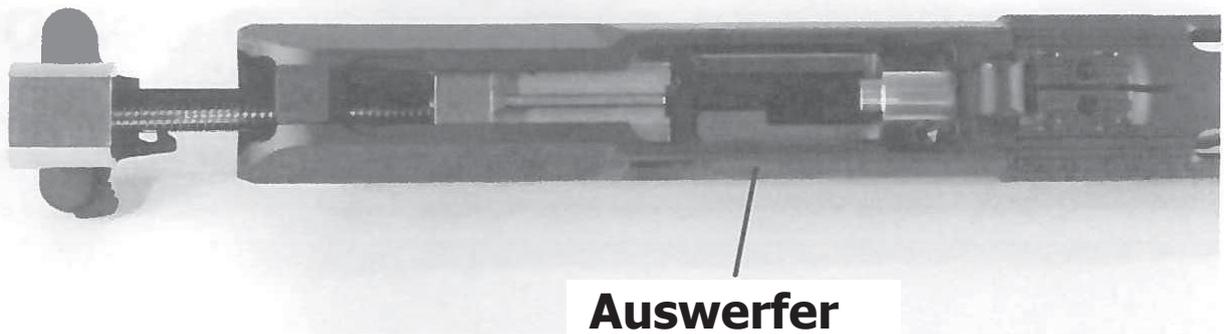
## 22RB Wechselsystem „feldmäßig“ zerlegt



## Verschlussbaugruppe des 22RB Wechselsystems



## Unterseite des 22RB Wechselsystems





[www.nordiccomp.com](http://www.nordiccomp.com)